

# StuPa *aktuell*

Aus der Arbeit des Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld

32. Jahrgang - 4. Sitzung - 24. November 2005

## Sozialbeitrag wird erhöht

Studierendenparlament bestätigt Votum der Vollversammlung

Das 32. Studierendenparlament (StuPa) der Universität Bielefeld hat am vergangenen Donnerstag das Votum der Vollversammlung (VV) vom 23. November umgesetzt: Der Sozialbeitrag wurde angehoben auf 11,70 Euro (bisher: 10 Euro) und damit auch der finanztechnische Weg für ein mögliches Autonomes Referat für Menschen mit Behinderung freigemacht.

Die Details der Erhöhung: Der Hochschulsport bekommt zukünftig 50 Ct (bisher: 26 Ct), das CampusRadio Hertz 87,9 70 Ct (51 Ct) und die Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt "Ra(d)tschlag" kann künftig 40 Ct (26 Ct) einplanen. Die Autonomen Referate (bisher: Internationaler Studierendenrat (ISR), Schwulenreferat (SchwuR), und Feministisches Referat (IAFLR)) bekommen mit jeweils 71 Ct 10 Ct mehr als bisher. Die politische Arbeit und die Serviceaufgaben des AStA waren sowohl VV als auch StuPa eine Erhöhung um 12 Ct auf nunmehr 7,26 Euro wert.

Für ein mögliches viertes Autonomes Referat für Menschen mit Behinderung wurden zusätzliche 71 Ct festgeschrieben. Den offiziellen Status als Autonomes Referat wird die bisherige IG Dynamik aber frühestens in der nächsten Sitzung erhalten - dafür sind umfangreiche Satzungsergänzungen erforderlich, die zunächst detailliert vorbereitet werden müssen.

Für eine Änderung der Beitragsordnung ist eine Zweidrittel-Mehrheit im StuPa erforderlich. Damit soll verhindert werden, dass kurzfristige politische Mehrheiten extreme Änderungen vornehmen können. Statt dessen sollen Beitragsänderungen auf breiter Basis entschieden werden. Nicht zuletzt auch deshalb hat das StuPa in der Vergangenheit vor einem solchen Schritt immer ein Votum einer studentischen Vollversammlung eingeholt. Dem Votum der aktuellen VV schloss sich das StuPa mit 22 Ja-Stimmen an, das sind zwei Stimmen über der Zweidrittel-Mehrheit (20 von

29). Fünf Mitglieder stimmten gegen die Änderungen, vier davon gaben jedoch zu Protokoll, einzelne Punkte der Erhöhung durchaus gutzuheißen.

Die restliche Sitzung war geprägt von der Beschlussunfähigkeit der letzten Sitzung: So mussten einige Tagesordnungspunkte nachgeholt werden, so dass auch diese Sitzung bis nach Mitternacht dauerte. Zur Vermeidung solcher Situationen hat der StuPa-Vorsitz vorgeschlagen, in Zukunft vertagte Punkte automatisch in der Folgeweche in einer Zusatzsitzung zu behandeln. Daran schloss sich eine ausführliche Diskussion um die Anwesenheit auf StuPa-Sitzungen an. Neben dem guten Recht jedes/jeder Abgeordneten, selbst über seine/ihre Anwesenheit und Bleibedauer zu entscheiden, wurde auch die Aufgabe des StuPa-Vorsitzes betont, eine zeitnahe Behandlung der Tagesordnungspunkte sicherzustellen. In Zukunft wird weiterhin bei vertagten, aber dringenden Punkten eine reguläre neue Sitzung einberufen.

## Was sonst geschah...

Neben einigen Routineaufgaben beschäftigte sich das StuPa in seiner vierten Sitzung auch noch mit den folgenden Dingen:

- Der Haushalt 2006 wurde als Entwurf vorgestellt ("1. Lesung"). Durch die Beitragserhöhung wird er so allerdings nie in Kraft treten, sondern in zweiter Lesung deutlich abgeändert werden.

- Mit Sebastian Röttger (Referent im SchwuR) wurde ein weiteres studentisches Mitglied für die

Gleichstellungskommission der Uni nominiert.

- Der AStA berichtete über seine bisherige Arbeit und stellte sich den Fragen und der Kritik des StuPa.

- Der StuPa-Vorsitz stellte sich den kritischen Fragen von Oppositionsabgeordneten. Insbesondere wurde die Zusammensetzung des Vorsitzes (niemand aus der Opposition) und die Einladungspraxis zur zweiten Sitzung während der vorlesungsfreien Zeit thematisiert.

### Impressum

**Herausgeber:** Der Vorsitz des 32. Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld (Martin Isbruch, Wiebke Esdar, Christian Osinga)

**V.i.S.d.P.:** Martin Isbruch

**Kontakt:** Büro C1-162, Tel. 0521/106-3425, mail: [stupa@uni-bielefeld.de](mailto:stupa@uni-bielefeld.de)

**Erscheinungsweise:** Nach den Sitzungen.

**Infos und Protokolle im Netz:**  
[www.stupa.de](http://www.stupa.de)

